

Volles Haus: Seniorenachmittag des LWS

„Besucherzahl steigend!“ Das konnte Horst Kaiser, 1. Vorsitzender von *Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V.* bei seiner Begrüßung vermelden. Knapp 40 Seniorinnen und Senioren des Vereins waren der Einladung ins Haus der Kirche gefolgt und genossen einen entspannten und abwechslungsreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Secco und herzhaften Gebäckteilchen.



Wie bei LWS-Veranstaltungen guter Brauch, waren auch im Haus der Kirche die Tische stilvoll geschmückt (Gabi Gauer und Carola Harnau); die bunten gehäkelten Frühlingsblumen, Teil der Tischdekoration, durften als Erinnerung mitgenommen werden.

Der Bad Dürkheimer Barde Reinhard Brenzinger stand heuer nicht zur Verfügung; dafür sorgte Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Furchtmann gekonnt und mit viel Humor für die musikalische Umrahmung, unterstützt von den Besucherinnen und Besuchern, die bei dem breit gefächerten Lieder-Potpourri kräftig mit einstimmten, das von „*Die Gedanken sind frei*“ bis zu „*Marmor, Stein und Eisen bricht*“ reichte.

„Es ist besser, die Tage mit Leben zu füllen, als dem Leben Tage hinzuzufügen.“ Diesen Satz von Rita Levi-Montalcini, Neurobiologin und Nobelpreisträgerin, stellte Horst Kaiser in den Mittelpunkt seiner kurzen Ansprache. Er rief die Senioren und Seniorinnen auf, sich einzubringen und stellte erklärend fest: „Unter Menschen zu kommen, gemeinsam aktiv zu werden, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, das war schon immer ein gutes Mittel, auch im Alter jung zu bleiben.“

Kaiser ließ die Jahresaktivitäten des LWS in einer PowerPoint-Präsentation mit einer Vielzahl von Bildern Revue passieren – vom Seniorenachmittag 2014 über die „fetzige“ Maifeier, den Jahresausflug nach Mainz, das Angerfest und das offene Fußballturnier bis zum stimmungsvollen Nikolausmarkt. Ein Schwerpunkt war dabei auch die LWS-Aktion *Senioren helfen Senioren*, mit der viele der Anwesenden verbunden sind, sei es als Fahrer der Einkaufsbusse oder als Kundinnen.

Mit berechtigtem Stolz stellte er fest: „Der Erfolg gibt uns recht – LWS ist mittlerweile bei allen Altersgruppen angekommen; künftig gilt es, das Wir-Gefühl bei allen Bürgern Steinborns noch zu stärken!“

Kaisers besonderer Dank ging an die Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen, allesamt Mitglieder des erweiterten LWS-Vorstandes - und zum größten Teil ebenfalls im Rentenalter; sozusagen eine weitere Aktion *Senioren helfen Senioren*...

Immerhin drei Stunden saß man zusammen; als Wegzehrung gab es dank der vielen Kuchenspenden einen gut sortierten Kuchenteller mit nach Hause. Gemeinsames Fazit von LWS-Vorstand und Gästen: Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

(Paul Schmitz, LWS)